

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Schmitt, Christian: Zur Wegstärkung

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Zur Wegstärkung.

Am steilen Bergwall gestern
War jung das Jahr erwacht,
Als mir die Schicksalschwwestern
Begegneten zur Nacht.
Sie prüften auf der Balde
Der stillen Sterne Stand,
Hinschreitend hoch am Walde
Durchs winterweiße Land.

Ernst klang ihr Grüßen: »Sage,
Was wünschst zu wissen du?
Dir stehn am ersten Tage
Vor uns drei Fragen zu.«
Da hob ich an zu reden
In Groll und Bitterkeit
Von all den bösen Fehden
Der friedelosen Zeit.

Ich schloß: »Wer hat verschuldet
Das aufgehäufte Leid?
Wie lang noch hegt und duldet
Die Welt wohl Haß und Reid?
Blüht nach dem Dunkel wieder
Dem deutschen Volk das Glück,
Und kehren seine Glieder
Dem Trug ans Licht zurück?«

Der Zwietracht Lindwurm lastet
Auf eurer Heimat Feld,
Weil noch zur Stunde rastet
Beim Amboss euer Held.
Dort liegt im Flammenringe
Das Eisen schon bereit,
Das euch als sichere Klinge
Von aller Not befreit.«

Klar aus dem Mund der einen
Erwuchs darauf das Wort:
»Blind eifernd klage keinen
Der Brüder an hinfort!
Du selbst hast mit gesündigt.
Trag auch die Buße mit!
Das Heil ist dem verkündigt,
Der treu für andre stritt.«

Tief traf der zweiten Stimme
Mein Herz, gleich einem Schwert:
»Erfahre, wer dem Grimme
Der finstern Mächte wehret!
Den Haß bezwingt die Güte;
Den Reid macht Liebe stumm.
Geh gern drum im Gemüte
Mit solchen Kräften um!«

Dem starken Geist der dritten
Verdank ich diesen Spruch:
»Häh seid hinabgeglitten
Ihr unter dem Zerbruch;
Doch, mag die Schwachheit bannen,
Den matten Mut euch noch,
Neu wird er sich ermannen
Und brechen Zwang und Joch.

Christian Schmitt.